ZETA USB Interfaces – Treiberinstallation v2.12.16

Microsoft[®] Windows[®] Treiberinstallation (32- und 64-bit) für alle ZETA USB-Interfaces:

Interface	Anschluss	Bezeichnung
ZETA Optical Interface	Optical Head (EN 62056-21)	USB-OPT-2
ZETA Optical Interface	Optical Head (EN 62056-21)	USB-OPT-3
ZETA M-Bus Mini-Master	MBUS (EN 13757-2)	USB-MBUS-4
ZETA M-Bus Slave	MBUS (EN 13757-2)	USB-MBUS-2s
ZETA CS Active Interface	Current Loop (IEC 62056-21)	USB-CS-2
ZETA CS Passive Interface	Current Loop (IEC 62056-21)	USB-CS-1p
ZETA RS485-Interface	RS-485 (EIA-485-A-98)	USB-RS485-2
ZETA M-Bus Analyzer	M-Bus (EN 13757-2)	MBUS-SNIF-HW
ZETA AMR Interface	AMR (Modul Simulator)	USB-AMR-1
ZETA AMR Meter Simulator	AMR (Meter Simulator)	USB-AMR-1m
ZETA SPI-Tool	SPI-Bus	SPI-Tool-1d
ZETA MMI-Simulator	MMI2/MMI3/Sapphire	SPI-Tool-1d

1. Installation des USB-Treibers

Installieren Sie den zuerst den Treiber, bevor Sie ein ZETA USB-Interface an den Computer anschliessen.

Die Installation erfolgt mit einem Setup-Programm, welches Sie auf der Treiber-CD finden:

"ZETA_USBDriver.exe"

(alle Windows-Versionen einschliesslich Windows 10)

Schliessen Sie nach erfolgter Installation das USB-Interface an den Computer an. Im Geräte-Manager sind nun zwei neue Einträge sichtbar:

Eintrag des USB-Treibers:

- USB-Controller: ,USB Serial Converter'

Eintrag des virtuellen COM-Ports:

- Anschlüsse (COM und LPT): ,USB Serial Port (COMx)'

Das ZETA USB-Interface ist nun betriebsbereit.

2. Virtueller COM-Port

Bei folgenden ZETA-Interfaces ist der virtuelle COM-Port standardmässig nicht aktiviert:

- ZETA Optical Head USB-OPT-2

Um diese Interfaces an einem virtuellen COM-Port benutzen zu können, doppelklicken Sie im Geräte-Manager unter **"USB-Controller** auf den entsprechenden Eintrag **"USB Serial Converter"** und wählen mit der rechten Maustaste **"Eigenschaften**":



Aktivieren Sie nun unter "Erweitert" die Checkbox "VCP laden":

Eigenschafte	en von USI	3 Serial Converter	x
Allgemein	Erweitert	Power Management Treiber Details	
5	USB Serial	Converter	
Einstell	ungen		- II
Einsch Geräte	alten dieses einstellung.	Attributes hat Vorrang vor der	
	^o laden	>	
Ena	ible Selectiv	ve Suspend	
5	Ψ.	Selective Suspend Idle Timeout (secs)	
		OK Abbrechen H	life

Entfernen Sie das Interface nun kurz von der USB-Schnittstelle und schliessen es erneut an.

Es wird nun automatisch ein virtueller COM-Port hinzugefügt und im Geräte-Manager angezeigt (in diesem Beispiel "COM3"):



Schliessen Sie den Geräte-Manager. Die Einstellung bleibt auf dem PC dauerhaft gespeichert.

3. Ändern des virtuellen COM-Ports

Die COM-Port Nummer des USB-Converters kann in der Windows-Systemsteuerung unter **System -> Hardware -> Gerätemanager** wie folgt geändert werden:

Schliessen Sie alle Programme, welche auf den COM-Port zugreifen. Doppelklick auf ,**USB Serial Port (COMx)**' -> **Anschlusseinstellungen** -> **Erweitert...**

Eigenschaft	en von USB Serial Port (COM3)
Allgemein	Anschlusseinstellungen Treiber Details
	Bits pro Sekunde: 9600 Datenbits: 8 Partät: Keine Stoppbits: 1 Elusssteuerung: Keine
	Erweitert. Wiederherstellen OK Abbrechen

COM-Anschlussnummer: COM4	ок
USB Packetgrößen Reduzieren Sie die Werte, um Performance-Probleme bei g Erhöben Sie die Werte für eine höhere Geschwindickeit	eringen Baudraten zu behebenSta <u>n</u> dard
Empfangen (Bytes):	
BM Einstellungen	Alloemeine Ontionen
Reduzieren Sie die Werte, um Kommunikationsprobleme zu verringern.	PlugPlay für serielle Schnittstelle
Wartezeit (ms):	Apprechen der Kommunikation, wenn das Gerät Event bei unvornergesenener Entternung des
Timeouts	Beim Schließen der Verbindung RTS aktiv setzen Abschatten der Modemansteuerung beim
Minimala Approble des Less Times ute	

Wählen Sie nun den gewünschten COM-Port aus und klicken anschliessend zweimal auf OK. Schliessen Sie den Geräte-Manager. Der neue COM-Port ist nun verfügbar.

Diese Einstellung bleibt auf dem PC dauerhaft gespeichert.